

„Tuttlinger Aufruf“

AM 27. NOVEMBER 2011

**NEIN**
ZUM KÜNDIGUNGSGESETZ

Nein zum Kündigungsgesetz = Für Stuttgart 21

Am 27. November stimmt das Volk Baden-Württembergs über ein Gesetz ab. Das so genannte Kündigungsgesetz soll dem Land Baden-Württemberg ermöglichen, aus der Teilfinanzierung von Stuttgart 21 auszusteigen.



Nur wer gegen dieses Gesetz stimmt, stimmt für Stuttgart 21!

Wir, das regionale Aktionsbündnis „ProStuttgart 21“ im Landkreis Tuttlingen, engagieren uns für eine möglichst hohe Beteiligung am Bürgerentscheid, damit

- unsere Region die Chance bekommt, über den – mit Stuttgart 21 untrennbar verbundenen – Gäubahnausbau direkter und schneller an den Flughafen Stuttgart angeschlossen zu werden,
- unsere Region durch Stuttgart 21 / Ertüchtigung der Gäubahn an die überregionalen Bahnstrecken und an das europäische Schienennetz angeschlossen bleibt,
- durch die Einführung des Integralen Taktfahrplanes (ITF) mit Stuttgart 21 bessere und schnellere Verbindungen im gesamten Netz erreicht werden,
- Baden-Württemberg als einer der stärksten Wirtschaftsstandorte in Europa eine zukunftsweisende Modernisierung seiner Verkehrsinfrastruktur erfährt,
- Baden-Württemberg als einer der größten Beitragszahler in den Länderfinanzausgleich mit der Realisierung von Stuttgart 21 etwas aus diesem Topf zurück bekommt,
- die starke, heimische Wirtschaft durch Stuttgart 21 / Ertüchtigung der Gäubahn eine schnellere und bessere Schienenanbindung an die Messe Stuttgart bekommt.

Wenn Stuttgart 21 nicht käme, wären die Folgen fatal:

- Bis zu 1,5 Milliarden Euro Schadensersatz: Steuermittel werden zum Fenster hinaus geworfen
- Jahrelanger Stillstand beim Ausbau des Schienenverkehrs
- Schwerer Schaden für die Region Stuttgart als Wirtschaftsstandort und darüber hinaus für ganz Baden-Württemberg

Bitte wenden !

Wir setzen darauf, dass demokratisch und rechtsstaatlich zustande gekommene Entscheidungen Gültigkeit haben und verlässlich sind.

Bürgerinnen und Bürger, Organisationen, Verbände und Wirtschaftsunternehmen im Land und in der Region müssen sich auf geschlossene Zusagen und Verträge verlassen können.

Deshalb rufen wir Sie auf und bitten Sie alle:

Nehmen Sie an der Volksabstimmung am 27. November teil!

Und denken Sie daran:

Nein zum Kündigungsgesetz = Ja für Stuttgart 21

Die Volksabstimmung am 27. November ist eine Chance für mehr Demokratie.

Eine hohe Beteiligung an der Abstimmung kann helfen, den Konflikt, der die Menschen in Baden-Württemberg spaltet, zu befrieden.

Für das Regionale Aktionsbündnis „ProStuttgart 21“:

CDU-Kreisverband Tuttlingen, vertreten durch Kreisvorsitzenden Tobias Schumacher
SPD-Kreisverband Tuttlingen, vertreten durch Kreisvorsitzenden Fritz Buschle
FDP-Kreisverband Tuttlingen, vertreten durch Kreisvorsitzenden Hans-Peter Bensch
Freie Wähler Kreisverband Tuttlingen, vertreten durch Kreisvorsitzenden Carl-Roland Henke
Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg, vertreten durch Verbandsvorsitzenden
Bürgermeister Jürgen Guse und Verbandsdirektor Marcel Herzberg
Kreisverband des Gemeindetags, vertreten durch Bürgermeister Rudolf Wuhrer
Betriebsräte Heuberg, vertreten durch Adolf Weber
Interessenverband Gäu-Neckar-Bodensee-Bahn, vertreten durch Geschäftsführer Rainer Kaufmann

Weitere Personen, Verbände und Organisationen sind herzlich eingeladen, sich dem **Regionalen Aktionsbündnis „ProStuttgart 21“** anzuschließen.

AM 27. NOVEMBER 2011

 **NEIN**
ZUM KÜNDIGUNGSGESETZ